



DIE GEMEINDE INFORMIERT

NR. 149 / MAI 2019

Von Bildung und Bildungsstätten

Liebe Oppligerinnen, liebe Oppliger

Bildung ist ein wichtiges Gut und wir Schweizer gelten als Land mit hohem Bildungsniveau, das über dem EU-Durchschnitt liegt. Das ist gut so. Denn gut ausgebildete Menschen garantieren unsere nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit. Sie zeigen sich aber vor allem auch in unserem Wirtschaftsmotor, den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Diese bilden das oft zitierte "Rückgrat der Schweizer Wirtschaft" und prosperieren dank gut ausgebildeten Mitarbeitenden auf allen Stufen. Investieren in die Bildung heisst in die Entwicklung und Zukunft unserer Kinder und Grosskinder zu investieren. Es ist also ein langfristiges, nachhaltiges und sinnvolles Engagement.

Oppligen wird ab dem Schuljahr 2019/2020 die sogenannte "Basisstufe" einführen. Die Basisstufe verbindet den Kindergarten sowie das erste und zweite Schuljahr der Primarstufe. In den Basisstufenklassen werden Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren gemeinsam unterrichtet. Da werden persönliche Erinnerungen wach: In meiner Primarschulzeit war die erste bis vierte Klasse in einem Schulzimmer vereint und dies war in ländlichen Gemeinden vielerorts der Fall. Es bleibt mir in bester Erinnerung und hat viele Vorteile. Allerdings gab es damals noch kein "Teamteaching", sondern eine Lehrperson hatte den Unterricht für alle vier Klassen zu bewältigen. Auch wurde der Kindergarten separat geführt. Wir freuen uns darauf, mit diesem Schulsystem auch den Schulstandort vorerst sicher zu stellen.

Manchmal müssen auch die Bildungsstätten erneuert werden, so aktuell ein Teil der Schulanlage im "Hängert", Wichtrach. Die Gemeinde Oppligen ist Teil des "Gemeindeverbandes Sekundarstufe I Wichtrach", zusammen mit Wichtrach, Gerzensee, Kirchdorf, Jaberg, und Kiesen. Der Verband ist im Sinne des kantonalen Gemeindegesetzes organisiert und hat den Zweck, ein Oberstufenzentrum mit den Klassen der Sekundarstufe I zu führen. Details zu diesem Projekt finden Sie weiter hinten in diesem Bulletin. Den Kredit zum Vorprojekt haben die Gemeinden mit deutlicher Mehrheit angenommen und nun geht es in den sechs Gemeinden um die Abstimmungen des Gesamtkredites. Der Bau ist zweckmässig und trotzdem schön, zeitgemäss und trotzdem vergleichsweise preiswert. Aus Sicht von Oppligen ist zudem der Standort optimal, mit einem Schulweg, der über eine wenig befahrene Nebenstrasse führt. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürger/Innen, dem Projekt zuzustimmen.

Ich danke Ihnen für das aufmerksame Studium dieses Bulletins und würde mich sehr freuen, Sie an der Gemeindeversammlung am 5. Juni 2019 begrüßen zu dürfen.

Mit besten Frühlingsgrüssen

Peter Schmid
Gemeindepräsident

Inhaltsverzeichnis	Seite
Informationen aus dem Gemeinderat	
Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2019; Erläuterung der Traktanden	3
Informationen aus der Verwaltung	
Parkplatzvermietung	16
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in den Sommerferien	16
Sanierung der Gemeindestrassen	16
Hunde	16
Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern	17
Defibrillator	17
Altkleider-Sammlungen	18
Informationen aus der Schule	
Start der Basisstufe	18
Ende einer Ära	18
Examen	19
Informationen Altersheim Oberdiessbach	
Neuer Stiftungsrat	19
Informationen aus der Kirchgemeinde	
Rücktritte/Eintritte Austritte aus dem Kirchgemeinderat	20
KiK: Kirche für Kinder	22
Kinder + Jugend Fachstelle	
Treff auf Achse	23
Ferienangebot „HEIWÄG“	23
Diverse Informationen	
Pro Infirmis	24
Verband Konolfingischer Waldbesitzer VKW	24
Feuerwehr	25
Geschichtenabend auf dem Brunnenhof	25
Frauenverein Kiesen-Oppligen	26
Pilzkontrolle 2019	27
Agenda/Termine	27
Wasserversorgung Blattenheid; Informationen zum Trinkwasser Oppligen	30

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeindeversammlung

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 5. Juni 2019, 20.00 Uhr in der Turnhalle Oppligen zu begrüssen.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2018

Beratung und Genehmigung sowie Genehmigung von Nachkrediten

Eine Zusammenfassung der Bilanz sowie der Erfolgs- und der Investitionsrechnung können bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden. Die detaillierte Jahresrechnung liegt zudem bei der Gemeindeverwaltung auf.

Die nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) erstellte Jahresrechnung 2018 schliesst wie folgt ab.

Allgemeiner Haushalt

(Finanzierung durch Gemeindesteuern)

Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung	CHF	8'617.82
--	------------	-----------------

Spezialfinanzierungen

(Finanzierung durch Gebühren)

Wasserversorgung

Ertragsüberschuss	CHF	40'663.05
-------------------	-----	-----------

Abwasserentsorgung

Ertragsüberschuss	CHF	46'254.70
-------------------	-----	-----------

Abfallentsorgung

Ertragsüberschuss	CHF	15'825.37
-------------------	-----	-----------

Ertragsüberschuss Spezialfinanzierungen	CHF	102'743.12
--	------------	-------------------

Gesamthaushalt

(Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen)

Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung	CHF	8'617.82
---------------------------------------	-----	----------

Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen	CHF	102'743.12
---	-----	------------

Gesamtergebnis Ertragsüberschuss	CHF	111'360.94
---	------------	-------------------

In den Funktionen 0 und 2 bis 8 wurden die Budgetkredite nicht ausgeschöpft.

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand

	Rechnung		Budget
CHF	245'017.35	CHF	268'350.00

Der Gemeindeschreiberwechsel 2018 ergab Mehraufwand. Der Jahresabschluss 2018 wurde durch den früheren Gemeindeschreiber Kaspar Ryser im Mandatsverhältnis erarbeitet ("Dienstleistungen Dritter").

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Nettoaufwand

Rechnung		Budget	
CHF	26'964.55	CHF	15'000.00

Aufwand und Ertrag aus den Gebühren sind über dem Budget. Die Kosten des externen Bauverwalters sind hier enthalten. Ab 2019 wird der Bauverwalter in der allgemeinen Verwaltung enthalten sein.

2 Bildung

Nettoaufwand

Rechnung		Budget	
CHF	528'046.23	CHF	614'500.00

Sinkende Schülerzahlen führen zu tieferen Kosten. Lediglich der Kindergarten wurde im Lastenausgleich stärker belastet, aufgrund sehr geringer Kinderzahlen. Deshalb wird auf das Schuljahr 2019/20 die Basisstufe eingeführt.

Schulliegenschaften: Der Budgetkredit wurde nicht ausgeschöpft.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Nettoaufwand

Rechnung		Budget	
CHF	14'052.60	CHF	15'700.00

Die Aufwendungen bei dieser Rubrik bewegen sich im budgetierten Rahmen.

4 Gesundheit

Nettoaufwand

Rechnung		Budget	
CHF	1'965.30	CHF	2'900.00

Die Kosten in diesem Bereich sind sehr gering und liegen im budgetierten Wert. Auch hier: sinkende Schülerzahlen führen zu tieferen Kosten.

5 Soziale Sicherheit

Nettoaufwand

Rechnung		Budget	
CHF	503'064.20	CHF	511'000.00

Der Beitrag an den Regionalen Sozialdienst ist rund 35% tiefer als budgetiert.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nettoaufwand

Rechnung		Budget	
CHF	88'245.95	CHF	95'500.00

Viele Budgetkredite wurden nicht ausgeschöpft (Löhne und Unterhalt Winterdienst). Nicht budgetierte Kosten von CHF 8'287.30 durch die BKW für den Unterhalt der Strassenbeleuchtung (Erweiterung Deiberg) sind enthalten.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand

Rechnung		Budget	
CHF	42'842.00	CHF	48'700.00

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen entnehmen Sie auf Seite 3. Der Beitrag an den Gemeindeverband Bestattungs- und Friedhofswesen ist tiefer ausgefallen.

8 Volkswirtschaft

Nettoaufwand

Rechnung		Budget	
CHF	27'369.20	CHF	28'300.00

Die Kosten belaufen sich im budgetieren Rahmen.

9 Finanzen und Steuern

Nettoaufwand

Rechnung		Budget	
CHF	1'422'828.98	CHF	1'498'600.00

Die allgemeinen Steuern fielen um rund CHF 75'000.00 tiefer aus als budgetiert. Der Grund liegt bei den Juristischen Personen, diese entrichten rund CHF 90'000.00 weniger als budgetiert. Die Sondersteuer (Sonderveranlagungen) sind CHF 12'500.00 höher ausgefallen als budgetiert.

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	89'068.00
Einnahmen	CHF	0.00

Die Investitionsausgaben erfolgten für eine weitere Sanierungsetappe der Flurwege, der Sanierung der Wasserleitung Wyhaldeweg und der Sanierung der Fahrbahn Wyhaldeweg.

Antrag an die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2019

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

2. Kreditabrechnungen; Kenntnisnahmen

a) Kreditabrechnung Wyhaldeweg Fahrbahn;

Der von der Gemeindeversammlung vom 19.11.2014 genehmigte Kredit von CHF 65'000.00 zur Sanierung der Fahrbahn am Wyhaldeweg wurde um CHF 28'526.40 nicht ausgeschöpft. Die Abrechnung liegt bei der Gemeindeverwaltung auf.

b) Kreditabrechnung Wyhaldeweg Wasserleitung;

Die von den Gemeindeversammlungen am 19.11.2014 und 30.05.2018 bewilligten Kredite von insgesamt CHF 265'000.00 zur Sanierung der Wasserleitungen Wyhaldeweg wurden um CHF 14'669.20 nicht ausgeschöpft. Die Abrechnung liegt bei der Gemeindeverwaltung auf.

c) Kreditabrechnung Sanierung UG Gemeindehaus;

Der von der Gemeindeversammlung am 28.11.2007 genehmigte Kredit von CHF 80'000.00 zur Sanierung des UG im Gemeindehaus wurde nicht verwendet. Im Jahr 2017 wurde lediglich eine neue Grundwasserpumpe installiert und die Grundwasserproblematik hat sich seitdem entschärft. Auf eine weiterführende Sanierung wird demzufolge verzichtet. Der Kredit wird nicht mehr benötigt.

3. Tarifänderung Wasserversorgungsreglement / Wassertarif

Infolge der immer trockener werdenden Jahreszeiten nehmen die Bewässerungen von Kulturland stetig zu. Die Landwirte bezahlen für den Wasserverbrauch bisher den aktuellen Tarif gemäss Wassertarif (zurzeit CHF 1.50 pro m³).

Der Gemeinderat schlägt vor, den Landwirten diese Wasserbezüge zur Bewässerung von Kulturland künftig wie folgt zu verrechnen:

Wassertarif der Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid, zuzüglich eines Gemeinkostenzuschlags von 10% sowie der Mehrwertsteuer.

Dies erfordert einen Zusatz beim Wassertarif Artikel 5:

Neu:

- *Wasserbezüge ab Hydranten für die Bewässerung von landwirtschaftlichem Kulturland werden mit einem Zuschlag von 10% zum Basistarif der Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid verrechnet. Darauf wird zusätzlich der aktuell geltende Mehrwertsteuersatz aufgerechnet.*

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. April 2019 der Änderung des Tarifes zugestimmt.

Antrag an die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2019

Der Gemeinderat beantragt, die Tarifänderung Wassertarif zu genehmigen.

4. GEMEINDEVERBAND SEKUNDARSTUFE 1 WICHTRACH Ersatz-Neubau Nord Schulanlage Hängert, Wichtrach Genehmigung Baukredit

INHALT

1. Das Wichtigste in Kürze
2. Ausgangslage
3. Werdegang des Projekts
4. Das Projekt
5. Kosten und Kennwerte
6. Folgen für die Gemeindefinanzen
7. Schlussfolgerungen
8. Nächste Schritte



*Visualisierung Neubau: Ansicht von der Hängertstrasse
(Rykart Architekten, Liebefeld)*

1. DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1.1 Antrag

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Als eine der sechs Verbandsgemeinden im Gemeindeverband Sekstufe 1 Wichtrach haben wir über folgenden Antrag der Abordnetenversammlung vom 27. März 2019 zu befinden:

Antrag der Abordnetenversammlung

Die Gemeinden werden ersucht, einen Baukredit im Umfang von 11,8 Millionen Schweizer Franken für den „Ersatz-Neubau Nord“ Schulanlage Sekstufe 1 Wichtrach, als Gemeindeversammlungsgeschäft in die Traktandenliste der Gemeindeversammlung aufzunehmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt, dem Baukredit „Ersatz-Neubau Nord“ Schulanlage Sekstufe 1 Wichtrach mit CHF 11,8 Mio. zuzustimmen.

1.2 Begründung

Im Frühsommer 2018 haben die Verbandsgemeinden einen Verpflichtungskredit von CHF 440'000.00 zwecks der baureifen Entwicklung eines Projekts zum

- Abbruch der bestehenden Altbauten Nord an der Hängertstrasse und
- zum Ersatzneubau mit Neugestaltung des Zugangsbereichs und der Parkplätze

bewilligt. Nun liegt das Vorprojekt der Rykart Architekten AG, Liebefeld, vor. Der entsprechende Kostenvoranschlag beläuft sich, inklusive des bereits beschlossenen Kredits von CHF 440'000.00, auf CHF 11,8 Mio. Der beantragte Verpflichtungskredit umfasst die Gesamtkosten für die Realisierung des Projektes. Er gilt als bewilligt, wenn mindestens vier Verbandsgemeinden zustimmen und diese Gemeinden zurzeit der Abstimmung eine Mehrheit der Schülerschaft stellen.

Die bestehende Infrastruktur der Sekundarschule genügt den heutigen Anforderungen sowohl bezüglich Platzverhältnissen als auch Zustandsqualität und Ausstattung der Bauten schon lange nicht mehr. Das Architekturbüro Rykart AG hat in enger Zusammenarbeit mit der Baukommission (BKS) das Vorprojekt erarbeitet und einen detaillierten Kostenvoranschlag mit der Genauigkeit von +/- 10% erstellt. - Das Projekt beinhaltet den Totalabbruch der Schulgebäude entlang der Hängertstrasse und die Errichtung eines Ersatz-Neubaus. Integriert ist der Bau von 155 öffentlichen Zivilschutzplätzen für die Gemeinde Wichtrach. Die Kosten hierfür sind im Baukredit des Gemeindeverbandes **nicht enthalten**. Deren Bewilligung ist allein Sache der Gemeinde Wichtrach.

Der gesamte Verpflichtungskredit von CHF 11,8 Mio. muss von den Gemeinden jeweils im vollen Umfang genehmigt werden. Der Beitrag unserer Gemeinde erfolgt anteilmässig über die jährlichen Schülerbeiträge während der Amortisationsdauer (25 bis 33 Jahre) des Kredits.

2. AUSGANGSLAGE

Die Infrastruktur der Sekundarschule setzt sich zusammen aus dem Stöckli (historischer Bestand), einem Schultrakt Nordwest an der Hängertstrasse (1948), einem Schul- und Turnhallentrakt Nordost (1961), dem Schulgebäude Süd (1974-1977), dem Pausenplatz, Hartplatz und der Spielwiese im Südwesten der Parzelle sowie den übrigen Umgebungsflächen mit Parkplätzen für Personenwagen und Zweiräder.

In diesen Gebäuden sind folgende Räume vorhanden: 13 Klassenzimmer, Informatikzimmer, Werkräume und Zeichnungszimmer, Physikzimmer mit Vorbereitungs-Nebenraum, Aula, Turnraum mit Garderoben und Duschen, Lehrerzimmer, Bibliothek, Schulleiterbüro und Sitzungszimmer, Gebäudetechnikräume, Estrichlager und weitere Nebenräume.

Die Sekundarschule zählt zurzeit ca. 220 Schüler(innen) aus den Gemeinden Gerzensee, Jaberg, Kiesen, Kirchdorf, Oppligen und Wichtrach. Sie werden von insgesamt ca. 29 Lehrpersonen in 11 Klassen der Sekundar- und Realschule unterrichtet.

Der aktuell grösste Mangel ist eine fehlende Norm-Turnhalle mit Notausgang. Die heutige Aula wird als Musikzimmer genutzt. Die Besammlung aller Schüler(innen) in diesem Raum ist zwar möglich; als Theater- oder Konzertraum ist diese jedoch zu klein. Sehr ungünstig sind die akustischen Verhältnisse. Die Schule benötigt eine schallisolierte Aula und Gruppenräume für z. B. Musikunterricht. Des Weiteren fehlt ein geeigneter Lagerraum für Schulmaterial, Möbel (Pulte, Tische, Stühle), Archiv und Requisiten.

Die beiden Gebäude Nord haben Niveauunterschiede, welche den Verkehr, aber besonders auch die täglichen Hauswartungsarbeiten, erschweren. Zudem fehlt behindertengerechte Begehbarkeit. Dringender und wesentlicher Sanierungsbedarf besteht bezüglich Sanitäranlagen, Heizung (Radiatoren, Leitungen) und Gebäudeisolation (keine Isolation im Erdreich). Einen schwerwiegenden Mangel hat man am Betonvordach im Eingangsbereich festgestellt (undicht und einsturzgefährdet).

Der Zugang zur Schule von der Hängertstrasse ist steil und unübersichtlich. Eine Verminderung der Unfallgefahr ist dringend notwendig. Auch das Parkplatzangebot ist unbefriedigend. Die Verkehrswege der Fussgänger, Velofahrer und Automobilisten behindern sich gegenseitig.

Zusammenfassung:

- ***Nach der Annahme des Planungskredits von CHF 440'000 im Frühjahr 2018 hat Rykart Architekten AG ein Vorprojekt entworfen***
- ***Abbruch der bestehenden Gebäude an der Hängertstrasse und Ersatz-Neubau***
- ***Infrastruktur ist alt und sanierungsbedürftig***
- ***Turnhalle und Aula genügen den heutigen Ansprüchen nicht mehr***
- ***Enge und unpraktische Platzverhältnisse***
- ***Integration von Zivilschutzräumen der Gemeinde Wichtrach***
- ***Verbesserung des Zugangs und der Erschliessung der Schulanlage***
- ***Kosten: CHF 11,8 Mio. (ohne Zivilschutzanlage der Gemeinde Wichtrach)***

3. WERDEGANG DES PROJEKTS

3.1 Machbarkeitsstudie

2014 stellte das beauftragte Büro Dällenbach Ewald Architekten AG, Steffisburg, fünf mögliche Konzepte vor. Auf Wunsch der Schulkommission wurden zwei Konzepte mit freistehender Turnhalle 2015 weiter vertieft. Die Kosten wurden auf rund CHF 10 Mio. mit Genauigkeit von +/- 20% geschätzt.

3.2 Nichtständige Kommission (NSK)

Zur Fortsetzung dieser Abklärungen wurde 2016 eine nichtständige Kommission (NSK) eingesetzt. Diese erhielt von der Abgeordnetenversammlung einen Verpflichtungskredit von CHF 40'000.00 für die Verfahrensbegleitung. In der Konzeptfrage legte sich die NSK auf **Konzept 5** fest (Abbruch Anlageteile Nord und Neubau eines Schulgebäudes sowie einer freistehenden Einfachturnhalle). Sie stellte entsprechend Antrag an die Abgeordnetenversammlung und ersuchte um Traktandierung eines Planungskredits an den Frühlingsgemeindeversammlungen 2017 der Verbandsgemeinden.

3.3 Verfahrensbegleitung und Wahl eines Generalplaners

Die NSK beauftragte im Einladungsverfahren die Planungs- und Beratungsfirma Basler & Hofmann AG, Zollikofen, mit der Verfahrensbegleitung und öffentlichen Ausschreibung der Architektur-Generalplanung. Am 6. März 2017 wählte die NSK einstimmig Rykart Architekten AG, Liebefeld, als Generalplanungsbüro. Eine Beschwerde des drittplatzierten Architekturbüros wurde schliesslich zurückgezogen, bewirkte aber eine Verzögerung der Projektierung um ein Jahr.

3.4 Neues Konzept

Rykart Architekten AG hat das **Konzept 5** aus der Machbarkeitsstudie in Frage gestellt und ein eigenes Konzept entworfen, welches die Gremien aus folgenden Überlegungen überzeugte:

- Der Neubau einer freistehenden Turnhalle ist nicht sinnvoll; dieser verbraucht viel Land und verbaut die einzigartige Aussicht gegen Süden.
- Die Kosten von zwei verschiedenen Neubauten mit je eigener Erschliessung sind insgesamt höher als jene bei einem einzigen Neubau.
- Die Erschliessung zur freistehenden Turnhalle wäre nicht optimal.

- Zusätzlicher Raumbedarf könnte mit einer Erweiterung des Anlageteils Süd aus den 70er Jahren wesentlich günstiger abgedeckt werden. Eine Sanierung dieses Gebäudes wird in den nächsten Jahren fällig sein.
- Die neue Turnhalle soll in einem kombinierten Neubau Nord an der Hängertstrasse erstellt werden.

Allerdings erachten die Schulkommission wie auch die NSK eine Erweiterung und Sanierung des Schulgebäudes Süd aus Kostengründen als derzeit nicht realistisch. Aus diesen Gründen wurde die Rykart Architekten AG gebeten, das Projekt ohne diesen Konzeptteil zu planen. Das redimensionierte und neue Konzept wurde den Gemeinderäten und Vertretern aus den Verbandsgemeinden im Oktober 2017 an einer Orientierungsversammlung vorgestellt.

3.5 Bewilligung des Projektierungskredits

An der Abgeordnetenversammlung vom 29. November 2017 genehmigten die Verbandsvertreter das neue Konzept. An zwei öffentlichen Veranstaltungen in Kirchdorf und Wichtrach im Mai 2018, wurde das Konzept sowie der Antrag zum Kredit den interessierten Bürgern öffentlich vorgestellt. An den Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden (zwischen 28. Mai und 8. Juni 2018) genehmigten die Stimmbürger aller Verbandsgemeinden den Verpflichtungskredit von CHF 440'000.00. Dieser Betrag ist im zur Abstimmung kommenden Gesamtkredit enthalten.

3.6 Einsetzung der Baukommission (BSK) zur Bauherrenbegleitung

In der Folge wählte die Abgeordnetenversammlung am 13. Juni 2018 nach Auflösung der NSK eine Baukommission und verabschiedete das diesbezügliche Pflichtenheft. Mitglieder sind

- Daniel von Rütte, Gemeinderat Wichtrach (Präsident)
- Lorenz Nydegger, Schulleiter Sekstufe 1 Wichtrach (Vizepräsident)
- Benjamin Frei, Jaberg
- Martin Rüdüsüli, Kirchdorf
- Peter Schmid, Gemeindepräsident Oppligen (Finanzen)

Die BSK beauftragte den Architekten Thomas Bieri aus Münsingen mit der fachlichen Bauherrenbegleitung.

3.7 Vorabklärungen zum Vorprojekt

In den Herbstferien 2018 wurde der Baugrund durch Erdbohrungen untersucht und beurteilt. Die Ergebnisse aus zwei Bohrungen bis 14 m Tiefe dokumentieren erfreulicherweise eine gute Bodenqualität. Die abzurechenden Altbauten wurden von Spezialisten auf Schadstoffe untersucht. Auch diese Resultate fielen positiv aus.

3.8 Bau von öffentlichen Schutzplätzen für die Gemeinde Wichtrach

Die Gemeinde Wichtrach stellte im Vorfeld ein Gesuch für den Bau von öffentlichen Schutzräumen im Neubau. Die entsprechenden Studien der Rykart Architekten AG zeigten ein positives Resultat; die Planung von ca. 155 Plätzen können in das Hauptprojekt integriert werden. Die Kosten belaufen sich gemäss Zusammenstellung auf CHF 330'000.00. Dieser Betrag würde vollumfänglich durch die Gemeinde Wichtrach getragen und bildet keinen Bestandteil des Kreditantrages in den Verbandsgemeinden. Grundsätzlich ist vorgesehen, dass die Zivilschutzräume im Normalfall (Friedenszeit) durch den Sekundarschulverband resp. die Schule genutzt werden können, was für den Schulbetrieb zu einem wichtigen Mehrwert führt.

4. DAS PROJEKT

4.1 Generelles

Die Schulbauten Nord an der Hängertstrasse werden abgebrochen und mit einem Neubau ersetzt, dieser rückt etwas mehr von der Strasse ab und wird teilweise unterirdisch in den Hang gebaut. Der

Eingangsbereich wird umgestaltet und bezüglich Verkehrssicherheit optimiert. Entlang der Strasse werden Parkplätze errichtet.



Schulhof: Ansicht von Süden

Der Neubau besteht aus einem Querkubus (Turnhalle 5'412 m³) mit Nebenräumen (2'179 m³) im angrenzenden Untergeschoss, darauf im Sockelgeschoss ein Gebäudeteil (2'031 m³) für Aula, Foyer und Musikzimmer. Über der Turnhalle entsteht entlang der Strasse ein zweigeschossiges Schulgebäude mit den übrigen zu ersetzenden Schulräumen (3'283 m³).

Südlich der Turnhalle folgen der Pausenplatz sowie der bestehende Hartplatz und das Rasenspielfeld. Die übrigen Anlageteile wie das Stöckli und Schulgebäude im südlichen Teil bleiben unverändert.

Das Konzept Rykart besticht durch

- ein anstatt zwei Neubauten (benötigt weniger Unterhalt)
- klare Nutzungsordnung
- verbesserte Eingangssituation
- Entspannung der Erschliessungssituation durch mehr Distanz zur Hängerstrasse und Entflechtung der verschiedenen Verkehrsteilnehmer
- kein zusätzlicher Landverbrauch

rykart



Situation
28.01.2019 / cpr

T736 Neubau Schulanlage Sekstufe 1, 3114 Wichtrach

02 / 15

4.2 Raumprogramm

Grundsätzlich wird das bisher bestehende Raumprogramm ersetzt (nicht erweitert), aber den heutigen Anforderungen eines Schulbetriebs entsprechend neu gestaltet. Die einzelnen Geschosse sind alle niveaugleich und behindertengerecht ausgestaltet. Jedes Geschoss ist am zentralen Treppenhaus mit Lift angebunden und hat eine WC-Anlage.

Die neue Turnhalle (28.00 x 16.40 m) wird im Sockelgeschoss sowie im 1. und 2. Untergeschoss des Querkubus angesiedelt.

2. Untergeschoss

Sportgeräteraum, Reinigungsgeräteraum, je zwei Garderoben mit Duschen

1. Untergeschoss

Zivilschutzräume der Gemeinde Wichtrach mit 155 Plätzen in vier Schutzräumen; Technikräume (Hauswart, Heizung, Pellet-Lagerraum, Lüftung, Elektroraum) und Garderobe

Sockelgeschoss

Aula für ca. 80 Personen mit Nebenräumen; zwei Musikzimmer und Foyer

Erdgeschoss

Zwei Klassenzimmer, NMM-Zimmer mit Vorbereitung und Pausenhalle

Obergeschoss

Drei Klassenzimmer, zwei Gruppenräume und Pausenhalle

4.3 Energie / Minergie

Schon früh in der Projektbearbeitung wurden verschiedene Möglichkeiten und Baustandards wie Minergie etc. geprüft. Aus Kostengründen hat man sich entschieden, auf eine Komfortlüftungsanlage

für das gesamte Gebäude und somit auch auf den Minergistandard zu verzichten. Die Wärmeerzeugung erfolgt durch eine Pellet-Holzheizung. Die Leistungskapazität erlaubt es, zu einem späteren Zeitpunkt das Stöckli und die Gebäude Süd anzuschliessen.

4.4 Erschliessung

Die Neubauten werden im Vergleich zu den bisherigen Altbauten etwas mehr von der Hängertstrasse gegen Süden abrücken. Dadurch entsteht Platz für 20 Parkplätze. Der Verkehrszugang wird konsequent nach Auto-, Velo und Fussgängerkehr getrennt geplant. Die bestehenden Veloanlagen verbleiben an der Ostseite der Schulparzelle.

4.5 Anpassungen an den bestehenden Gebäuden

Der bisher geschlossene Durchgangsbereich mit Flachdach zwischen den älteren und neueren Gebäuden wird abgebrochen und durch einen ebenfalls gedeckten, aber offenen Durchgang ersetzt.

4.6 Provisorien

Ein uneingeschränkter Schulunterricht während der Bauphase bedingt Provisorien. Die während der Bauzeit fehlenden vier Schulzimmer werden mit einer Containerkonstruktion auf dem heutigen Sportplatz ersetzt. In den Wichtracher-Turnhallen gibt es zu wenig freie Lektionen, um die zweijährige Bauzeit zu überbrücken. Hingegen könnten die Turnstunden in den Gemeinden Herbligen, Gerzensee und Kirchdorf durchgeführt werden. Die Hallenmiet- und Transportkosten (ca. CHF 100'000.00 jährlich) liegen gegenüber einem baulichen Provisorium wesentlich tiefer.

4.7 Bauorganisation

Die Hauptabbruch- und Aushubarbeiten sind konzentriert für die Sommerferien 2020 geplant. Die weiteren Bauarbeiten erfolgen parallel zum laufenden Schulbetrieb. Damit Unfälle verhütet werden können, ist die Erschliessung der Baustelle vom Schulbetrieb getrennt.

Der Sportplatz und besonders der Hartplatz wird vorübergehend kaum genutzt werden können, da er einerseits für die Schulzimmer-Provisorien und andererseits für das Materialdepot benötigt wird. Der Pausenplatz muss zum Teil in die südliche Rasenfläche verlegt werden. Auch während der Bauzeit ist der Hauptzugang zur Schule wie heute von der Hängertstrasse geplant.

4.8 Umgebung / Unterhalt

Die beschriebenen Abbruch- und Neubauarbeiten ziehen gewisse Anpassungen in der Umgebung nach sich, welche zum Teil Unterhaltscharakter haben. So muss die Erschliessung zum Sportplatz entlang der östlichen Parzellengrenze rollstuhlgängig gemacht werden. Die Beanspruchung des Hartplatzes während der Bauzeit erfordert dessen Wiederherstellung bzw. Totalsanierung. Für diese Umgebungsarbeiten wird ein Teilkredit von CHF 290'000.00 benötigt.

4.9 Bauleitung

Die Bauleitung wird vom Generalplaner Rykart Architekten AG wahrgenommen. Die Baukommission BKS sowie Architekt Thomas Bieri (Bauherrenunterstützung BHU) leisten die strategische Führung und das Controlling.

5. KOSTEN UND KENNWERTE

Gemäss Kostenvoranschlag wird mit folgenden Investitionskosten in CHF gerechnet:

Vorbereitungs- und Planungsarbeiten	
gemäss Kreditbeschluss 2018*	440'000.00
Detailplanung, Bauleitung	639'000.00
Gebäude	8'729'000.00
Umgebungsarbeiten	689'000.00
Baunebenkosten	1'091'000.00
Möbliering, Ausstattung	<u>212'000.00</u>

Gesamte Investitionskosten inkl. MwSt.**11'800'000.00**

Die Genauigkeit der Kostenberechnung liegt bei +/- 10%

** Per Stichtag 31. Dezember 2018 wurde ein Teilbetrag von CHF 2'16'000.00 des Kredits von CHF 440'000.00 bereits beansprucht.*

Kennwerte:

Rauminhalt SIA 416	12'905 m ³
Geschossfläche gesamt SIA 416	2'780 m ²

Kostenvergleich mit Projekten ähnlicher Nutzung in CHF (exkl. MWST.):

Gebäudekosten Projekt Sekstufe 1	624.00 je m ³
Erweiterungsbau Stadelfeld, Wichtrach (H+R)	689.00 je m ³
Volksschule Pestalozzi, Bern (Hochbau Stadt Bern)	935.00 je m ³
Volksschule Brünnen mit Turnhalle, Bern (Hochbau Stadt Bern)	825.00 je m ³

6. FOLGEN FÜR DIE GEMEINDEFINANZEN**6.1 Kosten**

Die Gesamtkosten des Projektes wurden vorstehend, unter Kosten und Kennwerte, aufgezeigt. Für die Finanzierung des Vorhabens zeichnet der Gemeindeverband Sekundarstufe 1 Wichtrach, als eigenständige öffentlich-rechtliche Körperschaft, verantwortlich. Die für die Realisierung des Projektes erforderlichen Mittel werden durch den Verband auf dem Kapitalmarkt beschafft. Die Belastung der Gemeinden erfolgt über die laufenden Schülerbeiträge, die sich aufgrund der Investitionen entsprechend erhöhen.

6.2 Folgekosten

Die Folgekosten für den späteren Betrieb der Anlage wurden im Finanzplan der Sekundarschulverbandes entsprechend berücksichtigt.

Die Abschreibungs- und Kapitalkosten werden ebenfalls in der Verbandsrechnung verbucht. Die Abschreibungskosten ergeben sich aus der gesetzlich vorgegebenen Lebensdauer der Anlagen (Schulhaus 25 Jahre, Turnhalle 33 Jahre). Die Verzinsung erfolgt während der ganzen Nutzungsdauer auf Basis des jeweiligen Restwertes.

Dies ergibt letztlich degressive jährliche Werte. Die Höhe der Zusatzkosten pro Schüler und Jahr lässt sich zurzeit nur sehr indikativ bestimmen. Sie hängt von den definitiven Kosten sowie den Kreditzinsen ab.

6.3 Finanzierung, Tragbarkeit und Steueranlage

Für die Gemeinde Oppligen wird kurzfristig noch keine Anpassung der Steueranlage notwendig sein. Jedoch werden die erheblich höheren Schülerkosten die Gemeindefinanzen sicherlich zusätzlich belasten und je nach Entwicklung der Steuereinnahmen und übrigen Kosten sowie dem Eigenkapital, muss zu einem späteren Zeitpunkt die Erhöhung der Steueranlage von einem Zehntel in Betracht gezogen werden.

7. SCHLUSSFOLGERUNGEN

In dieser Botschaft wollen wir Ihnen aufzeigen, dass das Projekt für den Ersatz-Neubau einen intensiven Planungsprozess durchlaufen hat. Die verantwortlichen Behördenvertreter in der Bau- und Schulkommission haben versucht, ein Projekt zu entwickeln, welches für die Zukunft der Sekstufe 1 wegweisend ist. Dabei war es ihnen wichtig, die beteiligten Gemeinden und Abgeordneten über die

INFORMATIONEN AUS DER VERWALTUNG

Parkplatzvermietung



**Ab sofort zu vermieten:
2 Parkplätze**

Ab sofort vermieten wir an der Bühlstrasse in Oppligen zwei Parkplätze. Der Mietzins beträgt pro Parkplatz und Monat CHF 40.00. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Oppligen: Telefon 031 781 16 56 oder via Mail gemeinde@oppligen.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung in den Sommerferien

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung vom 1. Juli 2019 bis 9. August 2019.

Jeweils Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Am Nachmittag ist die Verwaltung geschlossen.

Eine persönliche Terminvereinbarung ist jederzeit möglich.

Sanierung Gemeindestrassen

Der Rahmenkredit von CHF 200'000.00 wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2018 gesprochen. Als erste Sanierungsetappe wird die Sanierung Neumatt bis und mit Gemeindeplatz, mit Einbezug eines Bauleiters in Angriff genommen; eine Entwässerung des Eichenwegs Süd muss zwingend angegangen werden.

Hunde

Immer wieder wird die Gemeinde über liegengelassene Hundehäufchen informiert. Deshalb möchten wir den Hundebesitzern folgendes in Erinnerung rufen: Ob im Quartier oder in der freien Natur, das Zusammenlesen des Hundekots, sowie das Entsorgen der Hundesäckli **in den Robidog-Kasten**, ist Ehrensache.

Keine Hundekotsäckli-Deponie neben dem Robidogkasten!!!!



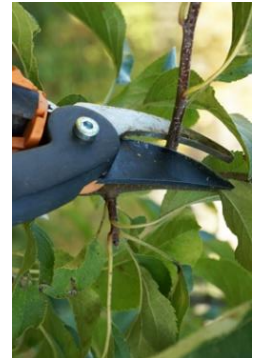
Alle werden Ihnen dafür dankbar sein. Merci!
Wer sich einen Hund kauft oder sein Tier weg gibt muss dies jeweils der Gemeindeverwaltung melden.

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an den Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Ausserdem können Unterhaltsarbeiten und die Durchfahrt von grösseren Verkehrsteilnehmern behindert werden. Um Verkehrsfährdungen zu verhindern, sind die Vorschriften gemäss Strassengesetz vom 4. Juni 2008 und Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 zwingend zu beachten.

Es gelten folgende Vorschriften:

- Pflanzungen müssen gegenüber dem Fahrbahnrand einen seitlichen Abstand von mindestens 0.50 m haben.
- Der freizuhaltende Luftraum über der Strasse beträgt 4.50 m.
- Über Geh- und Radwegen beträgt der freizuhaltende Luftraum 2.50 m.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.20 m sind mindestens 0.50 m vom Fahrbahnrand zurückzusetzen. Bei unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune eine maximale Höhe von 0.60 m aufweisen.
- Grundeigentümer sind verpflichtet, Bäume und Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen.



Briefkasten und Hausnummern



Infolge der Frühzustellung der Zeitungen bitten wir Sie, die Briefkasten und Hausnummern deutlich ersichtlich anzuschreiben, respektive die Pflanzen zu entfernen oder zurückzuschneiden.



Defibrillator – Standort Oppligen



In nächster Zeit wird beim Eingang der Gemeindeverwaltung ein Defibrillator montiert.

Der Defibrillator wird bei der Notrufnummer 144 als AED-Standort aufgenommen und wird vor allem durch „First Responder“ (geschulte Ersthelfer) benutzt.

Altkleider-Sammelmengen 2018

Texaid sammelt regelmässig Altkleider bei unserer Sammelstelle:

Im Jahr 2018 konnten 2'961kg gesammelt werden.

Texaid sorgt für eine ökologisch sinnvolle und professionelle Weiterverwertung der gesammelten Alttextilien und verpflichtet sich deshalb, die folgenden Standards einzuhalten:

- Erwirtschaftung von finanziellen Mitteln für karitative Organisationen
- Qualitätsmanagement durch Zertifizierung nach ISO 9001
- Freiwillige Verpflichtung, dauerhaft Massnahmen zu Treibhausgasreduktion umzusetzen durch ISO-14001- und 14064-Zertifizierung
- IT-gestützte Sammellogistik, die eine umweltschonende Leerung der Container zu gewährleisten.
- Hochwertige Sortierung der Sammelware in eigenen Sortierwerken
- Export von unsortierten Alttextilien gemäss den Richtlinien des Basler Abkommens
- Export ausschliesslich an Verwerter, die über eine Bewilligung zur Verwertung von Abfällen im entsprechenden Abnehmerland verfügen
- Ausbildungsengagement als Lehrbetrieb

INFORMATIONEN AUS DER SCHULE

Start der Basisstufe

Wie Sie in den vergangenen zwei Jahren erfahren haben, drohte unser Kindergarten wegen der geringen Kinderzahl geschlossen zu werden. Um den Kindern weiterhin zu ermöglichen, in unserer eigenen Gemeinde den Kindergarten zu besuchen, haben wir die Schuleingangsstufe massgebend umgestaltet und die Schulunterstufe und den Kindergarten zu einer Basisstufenklasse zusammengefasst. Sie wurden bereits darüber informiert und die Erziehungsdirektion hat das Vorhaben bewilligt.

Diese Veränderungen haben unsere Schule und das Kollegium recht stark belastet und bedeutende Änderungen bewirkt, auch im personellen Bereich.

Die Klasse wird ab Sommer von Frau Julia Lauber und Frau Ursula Hauser im Kindergartengebäude geführt. Frau Hauser hat unseren Kindergarten bereits im letzten Semester als Stellvertreterin von Frau Hofer bestens kennen gelernt. Wir wünschen den beiden neuen Basisstufenlehrkräften alles Gute und viel Erfolg bei ihrer herausfordernden Aufgabe.

Ende einer Ära

Wie Sie im vorangehenden Artikel erfahren haben, erfährt das Kollegium der Primarschule Oppligen eine bedeutende Veränderung. Die beiden langjährigen Lehrkräfte für den Kindergarten und die Unterstufe unterrichten nur noch bis zum Ende dieses Schuljahres an unserer Schule.

Therese Hofer übernahm 1990 unseren Kindergarten. Gleich mit dem Stellenantritt zügelte sie in den neu gebauten Kindergarten neben dem Schulhaus. Sie hat mitgeholfen, den Kindergarten einzurichten und zu gestalten. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen hat Frau Hofer den Kindergarten geleitet und die Kinder gut auf die Schule vorbereitet. Der Kindergartenalltag war geprägt

von einem achtsamen Umgang untereinander. Mit vielen schönen Projekten, welche sie durchführte, schenkte sie den Kindergartenkindern eine unvergessliche Kindergartenzeit. Wir wünschen Frau Hofer für ihre weitere Tätigkeit als Kindergärtnerin alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Irene Gfeller wurde 1997 als Teilpensenlehrerin an die Unterstufe gewählt. Seither hat Frau Gfeller in unterschiedlich grossen Pensen an der Unterstufe unterrichtet.

Mit der Liebe zu den Kindern und zu ihrem Beruf war sie eine wichtige Bezugsperson für ihre Schülerinnen und Schüler. Ihre positive Art und das grosse Interesse an neuen Unterrichtsformen waren im Schulzimmer stets spür- und erlebbar. Mit grossem Einsatz hat sie sich stets für das Wohl der Kinder eingesetzt und ihnen die Freude am Lernen vermittelt.

Wir wünschen Frau Gfeller für die verbleibenden Wochen ganz viele schöne Momente und die nötige Ruhe, diese zu geniessen.

Ein riesengrosses **Dankeschön** an die beiden Lehrpersonen für all die unvergesslichen Momente im Kindergarten und der Unterschule sowie dem täglichen Einsatz zugunsten unserer Kinder!

Leider unterrichten drei weitere Lehrerinnen nur noch bis zum Sommer an der Primarschule Oppligen: Unsere langjährige Logopädin Rosmarie Gerber wird pensioniert. Die Unterstufen-teilpensenlehrerin Maria Peter übernimmt in der Region Thun eine 1./2. Klasse und auch Ursula Colombo, unsere Lehrerin für individuelle Förderung, hat eine anderweitige Anstellung angenommen. Auch ihnen danken wir herzlich für ihren Einsatz zu Gunsten unserer Schule.

Examen

Am **Donnerstag, 27. Juni 2019** findet das Examen der Schule statt. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Spiele auf dem Pausenareal, welches während unserer Projekttagge aufgefrischt worden ist. Nähere Informationen folgen zu gegebener Zeit via Flugblatt.



INFORMATIONEN AUS DEM KASTANIEN PARK



Stephan Hänsenberger neu im Stiftungsrat

pd. Cornelia Steinmann, Gysenstein, hat per Ende Dezember 2018 als Stiftungsrätin demissioniert. Stephan Hänsenberger, Oberdiessbach, tritt im Januar 2019 ihre Nachfolge an.

Im vierten Jahr nach dem Umbau in ein zeitgemässes und modernes Pflegeheim ist der Betrieb im neuen Haus längstens Alltag geworden. Die moderne Infrastruktur mit Räumlichkeiten zum Wohlfühlen ermöglicht eine professionelle Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie effiziente Arbeitsabläufe. Der Kastanienpark mit seinen 150 Mitarbeitenden hat sich erfolgreich zu einem umfassenden Dienstleister im Bereich der stationären Pflege und Betreuung für mittel bis schwer pflegebedürftige Menschen entwickelt. Die Auslastung ist erfreulich, die 76 Einer- und acht Doppelzimmer sind gut belegt. Das Restaurant ist zu einem gern besuchten Treffpunkt geworden

und ist täglich sehr gut frequentiert. Der vor vier Jahren eröffnete Tagestreff hat sich sehr gut entwickelt. Dieses ambulante Angebot für ältere, bereuungsbedürftige Menschen erfreut sich einer grossen Nachfrage. Direktor Ulrich Moser: „Mit der Möglichkeit des Tagestreffs sollen Angehörige und Bezugspersonen unterstützt und entlastet werden. Mit der Teilnahme am Tagestreff können wichtige soziale Kontakte geknüpft werden“. Der Erlebnispark ist so gestaltet, dass Ruhe und ein ganzheitliches Erlebnis sowie rundum-Sicherheit gewährleistet sind.

Stiftungsrat mit neuem Mitglied

Cornelia Steinmann war seit Juli 2007 Mitglied des Stiftungsrats. Sie hat die Entwicklung vom ehemaligen Gemeindeverband Pflegezentrum Oberdiessbach bis zur Stiftung Kastanienpark miterlebt und mitgeprägt. Der Stiftungsrat hat als Ersatz Stephan Hänsenberger aus Oberdiessbach neu in den fünfköpfigen Stiftungsrat gewählt. Als Gemeinderat und Vizegemeindepräsident verfügt er über eine direkte Verbindung mit der Sitzgemeinde des Kastanienparks sowie 30 Jahre Berufserfahrung im Gesundheitswesen in Führungsfunktionen auf allen Stufen.

Für Rückfragen:

Ulrich Moser, Direktor Kastanienpark, Telefon 031 682 88

INFORMATIONEN AUS DER KIRCHGEMEINDE

Rücktritte / Eintritte / Austritte aus dem Kirchgemeinderat

Rücktritte aus dem Kirchgemeinderat

Renate Baumann-Tüscher

Renate hat als momentan Dienstälteste im Rat nach elfeinhalb Jahren ihren Rücktritt auf Ende 2018 bekannt gegeben. Wir verlieren damit eine kompetente, einsatzfreudige, kommunikative und feinfühlig Kollegin. Sie hatte stets eine klare Linie zugunsten der Sache und den Mut, diese Linie auch gegen Widerstände zu vertreten. Vor allem als Leiterin der Ressorts K UW und Personal hat sie mit ihrer verlässlichen, motivierenden und mutig Neues anpackenden Art viel Gutes bewirkt. Daneben hat sie stimmige Reden an Konfirmationsfeiern und bei Verdankungen gehalten, aber auch interessante Texte im «reformiert» verfasst. Renate wird uns fehlen.



Daniel Mosimann

Daniel hat aus beruflichen und familiären Gründen nach 6 Jahren im Rat auf Ende 2018 seinen Rücktritt bekanntgegeben. Wir verlieren damit einen stillen Schaffer, ein bodenständiges und pragmatisches Ratsmitglied. Vor allem bei praktischen Aufgaben und im Ressort Liegenschaften war er stets bereit, vernünftige Lösungen zu suchen und mit Hand anzulegen. Den Predigtwald herrichten und abräumen, das Osterfeuer aufschichten und anzünden, den Abendmahlskelch reichen – wenn wir praktische Hilfe brauchten, war Daniel zur Stelle und an den Konfirmationen gab er den jungen Leuten ermutigende Worte mit auf den Weg.



Den beiden danken wir herzlich für ihre langjährige Arbeit im Rat.

KURT HOFER UND PFARRTEAM

Neu im Kirchgemeinderat

Mark Bringold, Wichtrach

Mein Name ist Mark Bringold, ich bin 46 Jahre alt und in Steffisburg aufgewachsen. Nach der Lehre als Elektroniker habe ich an der Fachhochschule in Biel Elektrotechnik studiert. Nach einigen Jahren Praxiserfahrung konnte ich mein Wissen durch ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft ergänzen. Ich arbeite bei Siemens Building Technologies als Standortleiter in Ostermundigen.



Seit 2011 wohne ich mit meiner Frau und unserem Sohn in Wichtrach. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit der Familie. Wir sind gerne unterwegs und entdecken neue Städte und die faszinierende Natur. Als Ausgleich zum Beruf singe ich seit vielen Jahren im Kammerchor Steffisburg.

Ich freue mich darauf, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchgemeinderat die Zukunft der Kirchgemeinde Kiesen Oppligen Wichtrach zu gestalten.

Ursula Schenk Aeschlimann, Oppligen

Geboren bin ich 1979. Nach der Schule absolvierte ich die Ausbildung als Krankenschwester und startete dann schon bald meine Karriere als Mutter und Hausfrau. Seit einigen Jahren arbeite ich nun als Körper- und Energietherapeutin in eigener Praxis.



Ich wohne mit meiner Familie seit 10 Jahren in Oppligen in einem alten Haus mit viel Umschwung. Unsere Kinder sind 15, 13, 12 und 10 Jahre alt. Ich bin gerne im Garten, unterwegs in der Natur, genieße Stille und lese gerne.

Zum Amt im Kirchgemeinderat bin ich sehr kurzfristig und spontan gekommen. Ich bin gespannt, was mich da erwartet und freue mich auf die Zusammenarbeit im Rat. Ich habe unsere Kirchgemeinde und das Pfarrteam als sehr offen und engagiert kennen und schätzen gelernt. Es freut mich, dass ich nun Gelegenheit erhalte, da aktiv mit zu wirken und meinerseits einen Beitrag zu leisten.

Liebe Ursula, lieber Mark

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch beiden im Kirchgemeinderat. Wir konnten euch bereits etwas kennenlernen und sind überzeugt, dass wir von euren Fähigkeiten und eurem Wissen profitieren werden. Wir danken euch für die spontanen Zusagen und hoffen sehr, dass euch die Arbeit für unsere Kirchgemeinde befriedigt.

Der Kirchgemeinderat

Austritt aus dem Kirchgemeinderat

Brigitte Ammon ist vor knapp zwei Jahren in den Kirchgemeinderat gewählt worden. Sie hat sich rasch in die Ressorts Finanzen und Personal eingearbeitet und mit viel Elan gute Entscheide veranlasst, nützliche Unterlagen verfasst und sich mit Umsicht und Sorgfalt um die Belange der Mitarbeitenden gekümmert. Sie hat sich auch bestens ins Ratskollegium integriert. Leider müssen wir sie Ende Mai schon wieder gehen lassen, weil sie nach Bern umzieht und eine vollwertige Ratsmitgliedschaft deshalb nicht möglich ist. Aber punktuell als Gast und freie Mitarbeiterin wird sie uns erhalten bleiben, was wir sehr zu schätzen wissen.

Wir danken ihr für ihre engagierte Mitarbeit und wünschen ihr am neuen Ort ein gutes Einleben.

Kirchgemeinderat und Pfarrteam

KiK: Kirche für Kinder

KiK: Kirche für Kinder

Hinter der Abkürzung KiK (Kinderkirche) steckt in unserer Kirchgemeinde ein vielfältiges Angebot für Kinder aller Altersgruppen. Da gibt es die KiK-Ferientage in der ersten Frühlingsferienwoche, in der über hundert Kinder zu einem Thema – diese Jahr waren es die fünf Sinne – Neues entdecken, basteln, feiern und eine tolle Zeit verbringen; in der KiK-Band können sie mit ihrem Musikinstrument einsteigen und in verschiedenen Kindergottesdiensten gemeinsam auftreten; als Höhepunkt, zusammen mit dem Weihnachtsinspiel, im Familiengottesdienst am 24. Dezember. Während der Schulwochen gibt es in Wichtrach und Oppligen am Donnerstag das Gschichte-Zmittag: je dreissig Kinder essen zusammen ein feines Zmittag und hören anschliessend spannende Geschichten aus der Bibel. Und für die ganz Kleinen gibt es viermal im Jahr das Fiire mit de Chliine, eine farbige, fröhliche Feier für 3-6-Jährige und ihre Familien mit einem gemeinsamen Zvieri. Alle diese so beliebten Angebote sind nur möglich, dank dem Engagement zahlreicher Freiwilliger, Menschen allen Alters aus unserer Kirchgemeinde, die mit viel Fantasie und Freude ihr Können einbringen. Alle, die sich für einen der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in einem der Kinderangebote interessieren, sind jederzeit herzlich willkommen. Die leuchtenden Kinderaugen sind dabei sicher der schönste Lohn!

Pfrn. Ruth Steinmann

Genauere Infos zu allen Angeboten finden Sie auf unserer neuen Homepage:

www.kirche-wichtrach.ch

Gschichte-Zmittag Wichtrach und Oppligen

Auf Beginn des neuen Schuljahres werden in beiden Gruppen wieder Plätze frei.

Anmeldung: mit dem Anmeldeformular, das Ende Juni per Post kommt oder direkt bei Frau Pfrn. R. Steinmann:

ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Zur Ergänzung unserer Teams suchen wir für Wichtrach neue Kochfrauen/-männer und für Oppligen neue ErzählerInnen. Sind Sie interessiert?

Pfrn. R. Steinmann gibt Ihnen gerne Auskunft, Tel.: 031 781 38 49

Fiire mit de Chliine

Ab Mitte Jahr suchen wir neue, motivierte Frauen, sowohl für das Zvieri-team, wie auch für das Gschichteteam.

Die Vorbereitungssitzungen finden zurzeit noch jeweils an einem Dienstagmorgen statt (9.00 - 10.30 Uhr). Ein Kinderhütendienst ist vorhanden. Bei Bedarf können die Sitzungen auf den Dienstagabend verschoben werden.

Für Infos wenden Sie sich an Frau Pfrn. R. Steinmann, Tel.: 031 781 38 49



Kinder + Jugend Fachstelle Aaretal

Offene Kinder- und Jugendarbeit Aaretal



Der Treff auf Achse ist unterwegs

Das mobile Spielangebot für Kinder ist ab Ende April wieder in der ganzen Region unterwegs. Jeweils am Mittwochnachmittag wird der Spielanhänger auf einem zentralen Platz in der Gemeinde geöffnet und es kommen spannende Materialien zum Basteln, Zeichnen, Bauen und Spielen zum Vorschein. Mit dem Angebot werden öffentliche Plätze belebt und das Zusammenleben und der Austausch in der Gemeinde gestärkt.

Zur Zeit wird der Anhänger für die neue Saison geflickt, ausgebaut und das Spielmaterial erweitert. In dieser Saison werden wir neu Werkzeuge und ein wenig Baumaterial dabei haben. Kommt vorbei und baut aus Bambus ein Zelt oder ein Fabelwesen aus Dachlatten. Es ist uns auch wichtig, dass sich Eltern wohlfühlen und ein Austausch untereinander stattfinden kann. Wir richten einen gemütlichen Ort ein, bringen Kaffee mit und sind gespannt, was euch liebe Eltern bewegt, beschäftigt oder welche Ideen für eine kinderfreundliche Gemeinde ihr habt.

Der Treff auf Achse ist jeweils an folgenden Orten und Daten zwischen 14:00 – 17:00 Uhr präsent:

Oppligen, Schulhausplatz:	24.4, 1.5 und 8.5
Kirchdorf, Schulhausplatz:	15.5, 22.5 und 29.5
Gerzensee, Schulhausplatz:	5.6 und 12.6
Rubigen, Schulhausplatz:	19.6 und 26.6 sowie am Schulabschluss (4.7)
Wichtrach, Schulanlage Stadelfeld:	14.8, 21.8 und 28.8
Kiesen, Sportplatz Spori	4.9, 11.9 und 18.9



Ferienangebot «HEIWÄG»

In der letzten Sommerferienwoche ist es wieder soweit und Jugendliche ab der 5. Klasse haben die Möglichkeit, ein aussergewöhnliches Abenteuer zu erleben. Die Jugendlichen werden – ganz ohne Handy und mit nur einem kleinen Geldbetrag – weit weg von zu Hause ausgesetzt und müssen den HEIWÄG finden. Die Gruppe wird von zwei Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal begleitet. Wir halten uns bewusst im Hintergrund und überlassen den Jugendlichen alle Entscheidungen: Welchen Weg nehmen wir? Wo und wann übernachten wir? Wie setzen wir das Geld ein? Kaufen wir uns Fast Food oder kochen wir selber?

Der HEIWÄG gibt es in zwei Varianten:

HEIWÄG KIDS	für Jugendliche der 5. – 6. Klasse	rund 40km	7. – 9. Aug 2019
HEIWÄG	für Jugendliche der 7. – 9. Klasse	rund 70km	6. – 9. Aug 2019

Kosten: 35.- pro Teilnehmer*in. Weitere Angebote unter www.jugendfachstelle.ch



DIVERSE INFORMATIONEN

Pro Infirmis

Pro Infirmis ist die grösste Fachorganisation für Menschen mit Behinderung. Wir beraten, begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung von Geburt bis zum AHV-Alter sowie ihre Angehörigen und Fachpersonen. Wir sind politisch unabhängig und konfessionell neutral. Die Beratung ist kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über Subventionen von Bund und Kantonen sowie über Spenden und Legate.

pro infirmis

Unsere Dienstleistungen:

- Sozialberatung
- Assistenzberatung
- Begleitetes Wohnen
- Finanzielle Direkthilfe
- Fachberatung
- Freizeitangebote für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
- Eurokey

Sie erreichen uns unter

Pro Infirmis
Beratungsstelle Bern-Mittelland
Brunngasse 30
Postfach
3001 Bern
Tel. 058 775 13 57
E-Mail: be-mi@proinfirmis.ch / www.proinfirmis.ch

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Mo - Do: 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr, Fr: 08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Verband Konolfingischer Waldbesitzer VKW

Werte Waldbesitzer und Waldinteressierte

Im Herbst 2019 finden drei Holzerkurse (E29) im Gebiet des VKW statt.

Weiterführungskurs Holzernte (E29)

<https://www.waldschweiz.ch/aus- und.../weiterfuherungskurs-holzernte-e29.html>



Die Kursdaten 2019 (weitere Kurse im Herbst 2020 und 2021)

Kurs Nr. 6	18.11. bis 22.11.19	Region Bowil
Kurs Nr. 7	25.11. bis 29.11.19	Region Oberdiessbach
Kurs Nr. 8	09.12. bis 13.12.19	Region Worb

Kursanmeldetalons können verlangt werden bei:

Martin Stucker		
Geschäftsführer VKW	Telefon	031 711 03 79
Schmitte 15	Handy	079 761 18 28
3531 Oberhal	Mail	bio-schmitte@gmx.ch

Nacht der offenen Tore
Vorbeikommen - staunen – fragen



Mit Festwirtschaft und Jugendfeuerwehrecke

Unsere Helden des Alltags laden zum Fest !

30. August 2019
18.00 – 23.00 Uhr

Regiofeuerwehr Oberdiessbach
Schloss-Strasse 39
3672 Oberdiessbach

**Zum Anlass des 150-jährigen Bestehens des Schweizerischen
Feuerwehrverbandes SFV laden die nationalen Feuerwehren und
Lichtenstein zum gemeinsamen Feiern ein.** Alle sind herzlich
eingeladen, vorbeizukommen und einen Blick hinter die Kulissen zu
werfen. Zu fragen, was man schon immer wissen wollte und anzufassen,
was sonst nicht berührt werden darf

Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumpiers



Geschichtenabend auf dem Brunnenhof

„Im besten Alter“

20. September 2019 um 19.30 Uhr im Brunnenhof, 3629 Oppligen

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.“ Franz Kafka

Bereits zum achten Mal öffnet der Brunnenhof seine Türen für einen Geschichtenabend. Dieses Jahr wollen meine Erzählkollegen und ich uns mit den verschiedenen Lebensabschnitten befassen. –Wann sind eigentlich die besten Jahre des Lebens? –Wann war Ihr schönstes Alter? –Oder stecken Sie vielleicht gerade mittendrin in der „schönsten Zeit des Lebens?“

Esther Zimmermann, eine wunderbare Erzählerin aus Winterthur, liebt die griechische Mythologie und kennt daneben noch viele andere Geschichten, mit denen sie unsere Herzen erfreuen wird.

Der leidenschaftliche Geschichtenerzähler, Bruno Durrer, der aus der Innerschweiz stammt, erzählt gerne vom Teufel und seinen Kumpanen – und die sind ja bekanntlich immer im besten Alter. Und ich, Barbara Luchs, freue mich schon jetzt, euch „meine“ Geschichten über die Jugend und das Älterwerden zu erzählen.

Ganz nach dem Motto: Man ist so alt, wie man sich fühlt. Und vielleicht ist es tatsächlich ganz einfach so, dass die beste Zeit immer genau jetzt ist.

Bereichert und musikalisch umrahmt wird der Abend durch die stimmungsvollen Gitarrenklänge und Songs von Martin Kettler.

Mehr Infos unter: www.barbaraluchs.com. Verbindliche Reservationen unter: info@barbaraluchs.com oder 031 782 01 25

Frauenverein Kiesen-Oppligen



Seniorenreise Fahrt ins Blaue

**6. Juni 2019, 13.00 Uhr
Gemeindehaus Oppligen**



Alle Senioren ab 70 Jahren werden

**vom Besucherdienst des
Frauenvereins Kiesen-Oppligen
persönlich eingeladen!**



**Gemeinsam geniessen wir einen interessanten
Nachmittag irgendwo unterwegs.**



**Wir freuen uns, Sie bei der
Fahrt ins Blaue begrüßen zu dürfen.**

Pilzkontrolle 2019

Wo: Emmentalstrasse 69, 3510 Konolfingen (Werkhof Gemeinde Konolfingen)

Kosten: Für Einwohner der Gemeinden Konolfingen und Münsingen kostenlos. Auswärtige Personen bezahlen Fr. 2.00 pro Kontrolle.

August:

Samstag, 03.08.2019, 18.00 – 19.00h
 Dienstag, 06.08.2019, 19.00 – 20.00h
 Samstag, 10.08.2019, 18.00 – 19.00h
 Dienstag, 13.08.2019, 19.00 – 20.00h
 Dienstag, 20.08.2019, 19.00 – 20.00h
 Samstag, 24.08.2019, 18.00 – 19.00h
 Dienstag, 27.08.2019, 19.00 – 20.00h
 Samstag, 31.08.2019, 18.00 – 19.00h

September:

Dienstag, 03.09.2019, 19.00 – 20.00h
 Samstag, 07.09.2019, 18.00 – 20.00h
 Dienstag, 10.09.2019, 19.00 – 20.00h
 Samstag, 14.09.2019, 18.30 – 19.30h
 Dienstag, 17.09.2019, 19.00 – 20.00h

Oktober:

Samstag, 05.10.2019, 18.00 – 19.00h
 Dienstag, 08.10.2019, 19.00 – 20.00h
 Samstag, 12.10.2019, 18.00 – 19.00h
 Dienstag, 15.10.2019, 19.00 – 20.00h
 Samstag, 19.10.2019, 18.00 – 19.00h
 Dienstag, 22.10.2019, 19.00 – 20.00h
 Samstag, 26.10.2019, 18.00 – 19.00h



Agenda / Termine

Mai 2019

Mittwoch, 01. Mai	Kinder + Jugend Fachstelle Treff auf Achse	Schulhuasplatz Oppligen
Mittwoch, 01. Mai 13.30 Uhr	60+ / Maibummel	Gemeindehaus Oppligen
Montag, 06. Mai	Grobsperrgut- / Altmetallsammlung	
Mittwoch, 08. Mai	Kinder + und Jugend Fachstelle Treff auf Achse	Schulhausplatz Oppligen
Mittwoch, 15. Mai	Frauenverein Kiesen – Oppligen	Vereinsreise ins Emmental
Montag, 13. Mai	Grünabfuhr	
Sonntag, 19. Mai 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr	Abstimmung	Gemeindehaus, Stimmlokal
Montag, 27. Mai	Grünabfuhr	

Juni 2019

Montag, 03. Juni	Papier-/Kartonsammlung	
Donnerstag, 06. Juni 13.00 Uhr	Frauenverein Kiesen-Oppligen Seniorenreise Fahrt ins Blaue	Gemeindehaus Oppligen
Mittwoch, 12. Juni	Grünabfuhr	
Montag, 24. Juni	Grünabfuhr	
Donnerstag, 27. Juni	Spiel-Examen	Schule Oppligen

Juli 2019

Montag, 08. Juli Grünabfuhr
 Montag, 22. Juli Grünabfuhr

August 2019

Samstag, 03. August Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Montag, 05. August Grünabfuhr
 Dienstag, 06. August Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Mittwoch, 07. August 60+ / Bräteln Schützenhaus Kiesen
 Samstag, 10. August Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Montag, 12. August Papier-/Kartonsammlung
 Dienstag, 13. August Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Montag, 19. August Grünabfuhr
 Dienstag, 20. August Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Samstag, 24. August Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Dienstag, 27. August Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Freitag, 30. August Nacht der offenen Tore Schloss-Str. 39, Oberdiessbach
 Samstag, 31. August Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen

September 2019

Montag, 02. September Grünabfuhr
 Dienstag, 03. September Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Samstag, 07. September Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Dienstag, 10. September Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Montag, 16. September Grünabfuhr
 Samstag, 14. September Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Dienstag, 17. September Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Freitag, 20. September 19.30Uhr
 Montag, 30. September Im besten Alter Brunnenhof Oppligen
 Grünabfuhr

Oktober 2019

Samstag, 05. Oktober Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Montag, 07. Oktober Papier-/Kartonsammlung
 Dienstag, 08. Oktober Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Samstag, 12. Oktober Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Montag, 14. Oktober Grünabfuhr
 Montag, 14. Oktober Laubabfuhr (Gratis)
 Dienstag, 15. Oktober Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Samstag, 19. Oktober Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Sonntag, 20. Oktober 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Wahlen Gemeindehaus, Stimmlokal
 Dienstag, 22. Oktober Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Samstag, 26. Oktober Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen
 Montag, 28. Oktober Grünabfuhr
 Montag, 28. Oktober Laubabfuhr (Gratis)
 Dienstag, 29. Oktober Pilzkontrolle Werkhof Konolfingen

November 2019

Freitag, 1. November 60+ / Suppennacht Gemeindehaus
 Montag, 11. November Grünabfuhr
 Montag, 11. November Laubabfuhr (Gratis)
 18. bis 22. November Kurs Nr. 6, Weiterführungskurs *Holzelemente* (E29)
 Verband Konolfingischer Waldbesitzer VKW

Montag, 25. November	Grünabfuhr	
Montag, 25. November	Laubabfuhr (Gratis)	
Sonntag, 24. November		
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr	Abstimmung	Gemeindehaus, Stimmlokal
Samstag, 26. Oktober	Häckselservice	Anmeldung→Gemeindeverwaltung
25.bis 29. November	Kurs Nr. 7 Weiterführungskurs Holzernte (E29)	
	Verband Konolfingischer Waldbesitzer VKW	
Dienstag, 26. November		
20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Turnhalle
<u>Dezember 2019</u>		
Montag, 09. Dezember	Papier-/Kartonsammlung	
9. – 13. Dezember	Kurs Nr. 8, Weiterführungskurs Holzelemente (E29)	
	Verband Konolfingischer Waldbesitzer VKW	

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen kostenlos im regionalen Internetportal BERN-OST ein

Wasserversorgung Blattenheid



Information zum Trinkwasser Oppligen, 27.3.2019

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

Trinkwasserqualität in

Oppligen

Herkunft des Wassers
Hygienische Beurteilung

Anteil in %	Herkunft
91.5	Quellen Blattenheid, Blumenstein
8.5	Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Messwerte	Anforderung TBDV
Quellen Blattenheid, Blumenstein	
Wassertemperatur	5.0 °C
Gesamthärte	12.9 °f < 50
Härtegrad	weich
Calcium (Ca)	46.3 mg/l < 200
Magnesium (Mg)	3.4 mg/l < 50
Chlorid	0.1 mg/l < 250
Nitrat (NO ₃)	1.4 mg/l < 40
Sulfat (SO ₄)	5.8 mg/l < 250
ph-Wert	8.0 6.8 bis 8.2
Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)	
Wassertemperatur	12.5 °C
Gesamthärte	27.5 °f < 50
Härtegrad	ziemlich hart
Calcium (Ca)	86.0 mg/l < 200
Magnesium (Mg)	14.7 mg/l < 50
Chlorid	10.9 mg/l < 250
Nitrat (NO ₃)	8.4 mg/l < 40
Sulfat (SO ₄)	33.0 mg/l < 250
ph-Wert	7.5 6.8 bis 8.2

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV - Licht

Grundwasser: keine Behandlung

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Volker Döllitzsch, Betriebsleiter v.doelitzsch@blattenheid.ch
Aarborg 32e, 3628 Uttigen www.blattenheid.ch
Tel. 033 552 06 01 Mobile: 079 785 73 60